

WGL Langelsheim, Mühlenstraße 15, 38685 Langelsheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schrader,

für die Sitzung des Rates am 20. September 2013 hat die CDU-Fraktion mit Schreiben vom 12.07.2013 einen Antrag zum Thema **„Erschließung neuer Bauplätze in jedem Ortsteil“** gestellt und die Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes beantragt.

Wir stellen hierzu den folgenden Änderungsantrag und schlagen folgenden **Beschluss** vor:

Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin wird beauftragt, zunächst zu ermitteln, ob und ggf. wie viele Interessenten für einen Bauplatz im Langelsheimer Stadtgebiet vorhanden sind.

Sollte die Nachfrage nach Bauplätzen deutlich höher sein als das vorhandene Angebot (unter Berücksichtigung der „Baulückenbörse“), ist zu ermitteln, in welchem Ortsteil am Zweckmäßigsten ein Neubaugebiet erschlossen wird und ob ein privater Investor für einen „Erschließungsvertrag“ gefunden werden kann.

Über das Ergebnis ist dem Rat bis zur ersten Sitzung in 2014 zu berichten.

Begründung:

Auch die WGL ist der Auffassung, dass der Ortskern des Stadtteils Langelsheim wiederbelebt werden muss und dass gleichzeitig die anderen Ortsteile fortentwickelt werden müssen. Selbstverständlich muss für Bauwillige zeitnah ein ausreichend großes Angebot an Bauplätzen vorgehalten werden. Es gilt, alles zu unternehmen, was den sinkenden Einwohnerzahlen entgegensteuert. Dabei muss jedoch auch die angespannte Haushaltssituation der Stadt angemessen berücksichtigt werden. **Fehlinvestitionen müssen unbedingt vermieden werden.**

Vor der Schaffung von neuen Baugebieten ist zunächst der Bedarf möglichst genau zu ermitteln. Es ist gemeinsames Ziel, die bestehenden Baulücken in den Ortsteilen soweit wie möglich zu schließen. Die vorhandenen, aber noch nicht in der „Baulückenbörse“ enthaltenen Bauplätze, sind möglichst vollständig zu erfassen und zu berücksichtigen.

Nur wenn sich ein deutlicher Bedarf nach einem Neubaugebiet ergibt, sind entsprechende Planungen vorzunehmen. **Mit Blick auf die Haushaltssituation der Stadt können und müssen nicht in allen Ortsteilen Neubaugebiete angeboten werden.** Hier ist zunächst zu ermitteln, welcher Standort am geeignetsten und für Bauwillige am attraktivsten ist.

Die CDU-Fraktion hat bereits vor den letzten Kommunalwahlen in ihrem Programm für Wolfshagen festgestellt: **„Bei schrumpfenden Einwohnerzahlen in unserem Landkreis brauchen wir kein Neubaugebiet ausweisen. Es sind genügend Lückenbebauungen möglich.“**

Auch sollte die Möglichkeit geprüft werden, ob ein privater Investor für einen Erschließungsvertrag gefunden werden kann. Damit könnten der Stadt die erforderlichen und ziemlich hohen Vorleistungen für ein Neubaugebiet erspart werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heike Wodicka